



Maria Elisabeth Prigge (1949–2007),
Wie ein Tier, 1987, Radierung

Titel: Wolfgang Stifter (*1946),
Schlangenkuss, 2002, Pinselzeichnung

TIERISCH informell

Zeichnungen
und Druckgraphik
Sammlung
Brigitte Hartmann



KUNSTMUSEUM DER STADT ALBSTADT

Kirchengraben 11 (Ecke Museumstraße), 72458 Albstadt-Ebingen
Direkter Bahnanschluss von Stuttgart, Reutlingen, Tübingen und
Sigmaringen (7 Minuten Fußweg vom Bahnhof zum Museum).
Von der B 463 Abfahrt Ebingen, Stadtmitte, Rathaus.
Tiefgarage Bürgertumplatz in nächster Nähe.

Öffnungszeiten Di–Sa 14–17 Uhr, So u. Feiertage 11–17 Uhr

Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei;
Jahresdauerkarte für alle Städtischen Museen in Albstadt
15 € (Einzelkarte), 25 € (Familienkarte)

Publikationen

Eins, zwei, drei auf allen Vieren – wie die Tiere auf Papieren.

Eine Erzählung von Alissa Walser und Tierbilder aus der Sammlung
Brigitte Hartmann für kleine und große Kunstfreunde, Albstadt 2006
(Veröffentlichungen der Galerie Albstadt, Nr. 151/2006)

*Sammeln wie gedruckt. Die Sammlung Gerhard und Brigitte
Hartmann von A bis Z*, Albstadt 2017 (Veröffentlichungen des
Kunstmuseums Albstadt, Nr. 174/2017)

Öffentliche Führungen jeden Sonntag 15 Uhr

Sonderführungen für Gruppen und Schulklassen
nach Vereinbarung (auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten)

Informationen, Vereinbarung von Führungen

Tel. 07431/160-1491; zu den Öffnungszeiten: 160-1493

E-Mail: kunstmuseum@albstadt.de

Kuratorin: Dr. Veronika Mertens

www.kunstmuseumalbstadt.de

2. Juli bis 8. Oktober 2017

**KUNST
MUSEUM
ALBSTADT**

TIERISCH informell

Zeichnungen
und Druckgraphik
Sammlung
Brigitte Hartmann

Die Tierbilder-Sammlung von Brigitte Hartmann birgt eine Vielzahl von künstlerischen Zugängen zum Thema Tier, von der im Zoo nach dem Leben gezeichneten Tierstudie bis hin zum frei sich entfaltenden Liniengebilde. Emanzipiert vom Diktat der naturwissenschaftlichen Bestandsaufnahme, hat die informelle Befreiung der Formen und Linien im Tierbild erstaunliche Schöpfungen hervorgebracht.

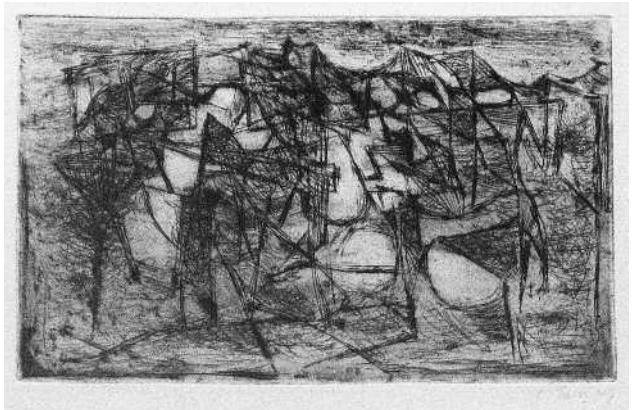


Paul Bedra (1912–1997), Ohne Titel, 1982, Materialdruck



Hans Platschek (1923–2000), Ohne Titel, 1960,
aus der Mappe „Alle Tiere“

Die Ausstellung zeigt rund fünfzig graphische Werke von **Eugen Batz, Paul Bedra, Heinrich Gillis Görtz, Werner Höll, Hanne Neeb, Hans Platschek, Maria Elisabeth Prigge, Andreas Rosenthal, Heike Scharrer und Wolfgang Stifter**. In künstlerischer Freiheit spielen sie auf unterschiedlichste Weise mit dem tierischen Formenvokabular und setzen dabei neue schöpferische Bildwelten frei.



Eugen Batz (1905–1986), Verscheuchte Vögel, 1947, Ätzradierung



Andreas Rosenthal (*1950), Adler, 1986, Linolschnitt, Farbmonotypie